



5. Referenz:

Projekt:	Feuerwehrgerätehaus Trebur-Geinsheim Diamantstraße 26 65468 Trebur-Geinsheim
Bauherr:	Gemeinde Trebur / Herr B. Rass Herrngasse 3 65468 Trebur Tel.: 06147-20829
Art der Baumaßnahme:	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
Gebäudetypologie:	Öffentliches Gebäude
Zeitraum der Bearbeitung:	2008 – 2011
Planungszeit:	2009-2010
Bauzeit:	März 2010-April 2011
Inbetriebnahme:	15.05.2011
Bearbeitete Leistungsphasen:	Objektplanung, Leistungsphase 1-9
Honorarzone:	III / 238.573,64 €
BGF:	1.080 m ²
Nutzfläche:	873 m ²
Bausumme KG 200-700 / brutto:	2.202.748,27 €
Bausumme KG 300+400 brutto:	1,71 Mio. €
Auftraggeber:	öffentlicher Bauherr
Art der Vergaben:	alle Gewerke als Einzelvergaben
Durchführung unter laufendem Betrieb	nein
Referenzschreiben:	ja / siehe Anlage

Beschreibung:

Die Gemeinde Trebur baut in Geinsheim ein neues Feuerwehrgerätehaus für die ortsansässige Freiwillige Feuerwehr.

Der Neubau besteht aus einer Fahrzeughalle mit 5 Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge wie den Mannschaft -Löschzug oder auch ein Mehrzweckboot der Feuerwehr. Neben den notwendigen Einrichtungen wie einer Waschhalle, Lagerflächen für die Deichpflege, Werkstatt und Verwaltungsräumen finden sich Vereins- / und Schulungsräume, ebenso wie ein neuer Raum für die Jugendfeuerwehr im Neubau wieder.

Ein eingeschnittener Lichthof versorgt die Räumlichkeiten mit ausgewogenen Lichtverhältnissen und schafft einen zentralen Ort, welcher auch als Außen-Terrasse genutzt werden kann. Durch die Orientierung des Gebäudes erhalten die Schulungs-/ und Vereinsräume sehr gute Belichtung und bieten Ausblicke in die umgebende Landschaft.

Der Feuerwehrübungshof wird von der 14m hohen Feuerwehrübungswand gekennzeichnet, welche sich signifikant am Ortseingang befindet. Das gesamte Grundstück wird in den Grüngürtel des Ortsrandes eingebunden und fügt sich somit harmonisch in die Umgebung ein.

Die Konstruktion des Gebäudes erfolgt in Beton-Massivbauweise und nimmt eine Grundfläche ca.

1100 m² ein. Das Feuerwehrgebäude selbst entwickelt sich der inneren Funktion folgend zur Diamantstrasse hin in die Höhe. Durch die angepasste Gebäudekontur ist eine ausgewogene Raumnutzung möglich, welche sich der bestehende Siedlungs- Bebauung anpasst. Das Gebäude selbst erreicht eine max. Höhe ca. 7.70m welche nur noch durch die Feuerwehrübungswand überragt wird.

Durch den kompakten Baukörper, sowie die besondere Gebäudegeometrie kann sich das Projekt zukünftig durch die Installation einer Photovoltaik-Anlage auch eigenständig mit Energie versorgen und entspricht dem neusten Stand im Bezug auf nachhaltiges Bauen.



Ansicht Fahrzeughalle



Detailansichten Übungshof



Innenansicht Fahrzeughalle



Innenansicht Umkleiden



Gesamtansicht



Ansicht Übungshof / Eingang Bereitschaft



Detailansicht Übungshof



Detailansicht Eingang / Bereitschaft